

**Seite:** 19  
**Ressort:** Kreis Freudenstadt  
**Ausgabe:** Freudenstädter Kreiszeitung  
**Gattung:** Tageszeitung  
**Auflage:** 135.864 (gedruckt) 126.454 (verkauft)  
131.613 (verbreitet)  
**Reichweite:** 0,35 (in Mio.)

## Die Urlaubsregion barrierefrei erlebbar machen

### LEADER-Regionen stellen Projekt vor / Bestandsaufnahmen in 30 Gemeinden

Region. Die Urlaubsregion Schwarzwald für alle erlebbar machen – darauf zielt das Kooperationsprojekt der LEADER-Regionen Mittlerer Schwarzwald und Nordschwarzwald ab, das bei der Tourismusmesse CMT in Stuttgart vorgestellt wurde. Mit einer Broschüre werben 30 Schwarzwaldgemeinden für einen barrierefreien Urlaub.

Einer Studie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie zufolge, liegt der Anteil der mobilitäts- und aktivitätseingeschränkten Menschen in der Bevölkerung bei rund 35 Prozent. »Diese Zahl macht deutlich, dass barrierefreier Tourismus schon lange kein Nischenprodukt mehr ist«, erläuterte der Vorsitzende der LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald, der Calwer Landrat Helmut Riegger. »Aus diesem Grund haben wir uns gemeinsam mit der LEADER-Aktionsgruppe Mittlerer Schwarzwald das Ziel gesetzt, ein Pilotprojekt ins Leben zu rufen, mit dem die Barrierefreiheit schwarzwaldweit gefördert werden soll.« Auch der Vertreter der LEADER-Aktionsgruppe Mittlerer

Schwarzwald, Geschäftsführer Mark Prielipp, betonte, dass barrierefreier Tourismus eine Investition in die Zukunft darstelle. Er hob auch hervor, dass mit den Angeboten nicht nur Menschen mit Behinderung angesprochen werden, sondern zum Beispiel auch Familien mit Kinderwagen oder ältere Menschen. Somit profitierten nicht nur die Gäste, sondern auch die Bürger vor Ort.

Mit der Umsetzung des Projekts wurde die Nationale Koordinationsstelle Tourismus für Alle e.V. (NatKo) beauftragt. Im Rahmen des Projekts »Schwarzwald barrierefrei« wurden von der NatKo in allen 30 Gemeinden Bestandsaufnahmen zur Barrierefreiheit entlang der gesamten touristischen Servicekette vorgenommen. Im Ergebnis wurden die zielgruppenspezifischen Zugänglichkeiten der verschiedenen Einrichtungen erhoben und beschrieben. Dort, wo es noch Verbesserungsmöglichkeiten gibt, wurden diese in Handlungsempfehlungen für die Gemeinden zusammengefasst. Einen Überblick über die bereits

vorhandenen Angebote gibt die Broschüre »Schwarzwald barrierefrei erleben«. Diese kann über die Internetseite [www.schwarzwald-barrierefrei-erleben.de](http://www.schwarzwald-barrierefrei-erleben.de) bezogen werden.

Einen weiteren wichtigen Bestandteil des Projekts »Schwarzwald barrierefrei« stellten zahlreiche Schulungsveranstaltungen dar, die sich vor allem an die Ansprechpartner vor Ort, Touristiker und Entscheidungsträger in den einzelnen Gemeinden richteten. Ziel war es, den Teilnehmern den Umgang mit Menschen mit Behinderung zu erleichtern sowie verschiedene Möglichkeiten zur Verbesserung des Angebots aufzuzeigen.

Vertreter der LEADER-Aktionsgruppen Nordschwarzwald und Mittlerer Schwarzwald, Dajana Grzesik (Vierte von links), Mark Prielipp (Fünfter von links) und Landrat Helmut Riegger (Sechster von links), sowie weitere am Projekt beteiligte Mitarbeiter stellten in Stuttgart die Broschüre »Schwarzwald barrierefrei erleben« vor..

**Wörter:** 352